

FREITAG, 17. MÄRZ 2017

PLENARVORTRAG | 8.30 - 9.15 UHR

Bruno Hildenbrand, *Universität Jena*
Unausgeschöpftes im Werk von Anselm Strauss und Juliet Corbin

**EPISTEMOLOGIE UND FORSCHUNGSWERKSTATT
RESEARCH SEMINAR | 9.15 - 12.30 UHR**

MODERATION
Gerhard Riemann, *Hochschule Nürnberg*

Bettina Dausien, *Universität Wien*
**Kodieren, Konzepte und Kategorien - Zur Praxis
des Theoretisierens in Forschungswerkstätten**

Franz Breuer, *Universität Münster*
**Erkenntnisgenerierung, Forschungswerkstatt und
Forschersubjektivität**

KAFFEE-PAUSE

Günter Mey, *Hochschule Magdeburg-Stendal*
Katja Mruck, *Freie Universität Berlin*
**25 Jahre „Projektwerkstatt Qualitativen Arbeitens“ -
Essentials, Entwicklungen, Erfahrungen**

Cosimo Mangione, *Hochschule Nürnberg*
**Zur Bedeutung von Forschungswerkstätten für die Aus-
bildung eines professionellen Habitus - Beobachtungen
und Überlegungen in Anknüpfung an Anselm Strauss**

PLENARVORTRAG | 12.30 - 13.30 UHR

Fritz Schütze, *Universität Magdeburg*
**Erkenntnisgenerierung als kommunikative Arbeit:
die Moderatorentätigkeit von Anselm Strauss im For-
schungsprojekt „Social Organization of Medical Work“**

DIE VERANSTALTUNG IM ÜBERBLICK

DATUM

16./17. März 2017

TAGUNGSORT

Plaza Hotel Magdeburg
Halberstädter Straße 146 - 150
39112 Magdeburg
Deutschland

TAGUNGSBEITRAG FÜR TEILNEHMERINNEN

mit Übernachtung/Tagungsverpflegung 135€
ohne Übernachtung/ Tagungsverpflegung 70€

ANSPRECHPARTNERIN

Prof. Dr. Heike Ohlbrecht
Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie | Mikrosoziologie,
Zschokkestraße 32, 39104 Magdeburg

Tel.: +49 391 67 56536
heike.ohlbrecht@ovgu.de

ANMELDUNG

Claudia Bieder
Zschokkestr. 32
39104 Magdeburg

Tel.: +49 391 67 56612
Fax: +49 391 67 46532
claudia.bieder@ovgu.de

EIN AUSBLICK NACH 100 JAHREN

100 JAHRE
Tagung
WIE WEITER MIT ANSELM STRAUSS?

Wie weiter mit Anselm Strauss? Ein Ausblick nach 100 Jahren

“Thus, social structure and interaction are intimately linked; and also reciprocally affect each other (again) over time. This is a temporal view not merely of interaction but of structure itself, the latter shaped by actors through interaction.” Quelle: Anselm Strauss

Die Veränderung der Welt, ihre Komplexität und Perspektivität als stetige Wechselwirkung zwischen Struktur und Akteursinteraktionen zu verstehen und dieses zum zentralen Gegenstand sozialwissenschaftlicher Forschung zu machen – hierfür steht Anselm Strauss. Bei unserer Tagung „Wie weiter mit Anselm Strauss? Ein Ausblick nach 100 Jahren“ präsentieren Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen unterschiedlicher Disziplinen ihre Arbeiten, die diese interaktive Herstellung von Wirklichkeit dokumentieren. Das Themenspektrum der Vorträge und Panels integriert seine innovativen Methoden qualitativer Analyse, seinen Weg interaktiver Erkenntnisgewinnung in Forschungswerkstätten und seine soziologische Theoriebildung (Symbolischen Interaktionismus, Soziale Welten und Arenen etc.).

DAS PROGRAMM

DONNERSTAG, 16. MÄRZ 2017

BEGRÜSSUNG & PLENARVORTRAG | 12.30 - 13.30 UHR

Heike Ohlbrecht, *Universität Magdeburg*
**Traditionen bewahren und Neues entwickeln.
Zur Forschungshaltung Anselm Strauss'**

SOZIALE WELTEN & SOZIALE ARENEN | 13.30 - 15.30 UHR

MODERATION
Fritz Schütze, *Universität Magdeburg*,
Maria Kondratjuk, *Universität Potsdam*

Marek Czyzewski, *Universität Łódź*
**Drei Arten, mit dem Konzept der Sozialen Welt
umzugehen: Weiterentwicklung – Diffusion –
Auseinandersetzung**

Maria Kondratjuk, *Universität Potsdam*
Das Handeln in der Sozialen Welt Hochschulweiterbildung

Britt Hoffmann, *Universität Magdeburg*
Die Inanspruchnahme medizinischer Reproduktionstechnologien im soziobiographischen Kontext. Eine Sozialwelt-Analyse aus der Sicht der Patientinnen

GESUNDHEIT, KÖRPER UND BIOGRAPHIE | 13.30 - 15.30 UHR

MODERATION
Heike Ohlbrecht, *Universität Magdeburg*

Wolfram Fischer, *Universität Kassel*
**Time And Chronic Illness Revisited - Rückblick auf eine
Zukunft nach 40 Jahren.**

Carsten Detka, *Universität Magdeburg*
**Bedingungen ärztlicher Deprofessionalisierung im Zuge
ausbleibender Behandlungserfolge**

Thomas Reim, *Universität Magdeburg*
**Psychoziale Intervention und biographische
Arbeit - ein Werkstattbericht**

PLENARVORTRAG | 16.00 - 16.45 UHR

Jörg Strübing, *Universität Tübingen*
**Anselm Strauss und der Pragmatismus.
Eine Spurensuche**

STRAUSS' BEITRAG ZUR PRAGMATISTISCHEN SOZIALTHEORIE | 17.00 - 19.00 UHR

MODERATION
Jörg Strübing, *Universität Tübingen*

Ursula Offenberger,
Universität St. Gallen/Universität Tübingen
Ein Brief an Anselm Strauss

Martin Griesbacher, *Universität Graz*
**Zur pragmatistisch-interaktionistischen Methodologie
in der Grounded Theory nach Anselm Strauss und Juliet
Corbin.**

Andreas Pettenkofer, *Universität Erfurt*
**Awareness contexts. Zur Soziologie selektiver
Aufmerksamkeiten**

ARBEITSBOGEN UND PROFESSION | 17.00 - 19.00 UHR

MODERATION
Carsten Detka, *Universität Magdeburg*

Karin Bräu, *Universität Mainz*
**Das „Arbeitsbogenkonzept“ im Kontext rekonstruktiver
Unterrichtsforschung.**

Heike Brand, *Universität Magdeburg*
Arbeitsbogen in Sozialer Arbeit

Sandra Tiefel, *Universität Magdeburg*
**Der Arbeitsbogen in Forschung und Praxis -
Professionalisierungschancen und Grenzen.**

KAMINGESPRÄCH (U.A. MIT HEINER LEGEWIE) | 19.30 - 21.00 UHR

KAFFEE-PAUSE 15.30 - 16.00 UHR